

Verein

Sicheres Tirol

*Vorsicht Rutschgefahr!
So sorgt man für
Sicherheit bei Glatteis
und Schnee!*

RUTSCHFEST UNTERWEGS mit Sicherheit

SICHER

durch den Winter

Winterliche Landschaften, glitzernde Schneedecken und verschneite Wege laden ein, die kalte Jahreszeit zu genießen. Damit die Sicherheit nicht auf der Strecke bleibt, hat der **Verein Sicheres Tirol** alles Wissenswerte sowie wichtige Tipps zu Rutschgefahr und Schneeräumpflichten zusammengefasst.



**GANZ
TIROL
SOLL
SICHERER
WERDEN.**

Der Winter hält unser Land zur Zeit fest im Griff. Starker Schneefall und Glätte können zu schweren Unfällen führen. Daher appelliert der Verein Sicheres Tirol, besonders vorsichtig zu sein, wenn man das Haus verlässt.

Bei Stürzen auf Schnee und Eis können gefährliche Verletzungen entstehen, wie zum Beispiel Oberschenkelhalsbrüche. Besonders gefährdet sind unsere Seniorinnen und Senioren.

Bitte beachten Sie die nachfolgenden Tipps, damit Sie sicher und unfallfrei als Fußgänger nach Hause kommen!

**Präsident
Dr. Karl Mark**

RUTSCHGEFAHR

bei Glatteis und Schnee

Im Winter können Glatteis und Schnee die Wege in gefährliche Rutschbahnen verwandeln. Mit einfachen Tipps und Techniken schützen Sie sich effektiv vor Stürzen und kommen sicher ans Ziel.

Richtiges Schuhwerk: mit guter, griffiger Sohle, ohne Absatz sind wohl das Wichtigste! Schuhe mit fixen Spikes oder leicht zu montierenden Krallen geben zusätzlich Halt und Sicherheit.

TIPP: Es gibt kostengünstige Krallen, die Sie ganz einfach selbst auf jedem Schuh anbringen können, um optimalen Halt zu gewährleisten.

Gutes Licht: vor allem bei schlechter Sicht, Dämmerung und Dunkelheit: benützen Sie eine LED-Lampe, speziell auch als Stirnlampe, damit Ihre Hände frei bleiben.

Stabilität verbessern: Montieren Sie an Gehhilfen und Krücken an der Spitze Spikes oder Dornen, das gibt wichtigen Halt. Verwenden Sie Rollatoren, wenn möglich nicht auf Schnee und Eis!

Halt suchen: Gehen Sie, wenn möglich, eingehakt mit einer anderen Person oder nutzen Sie Geländer für mehr Stabilität.



Langsam gehen: Lassen Sie sich nicht „stressen“, hastige Schritte und Eile sind auch Ursache von Stürzen.

TIPP: Pinguin-Gang: Gehen Sie langsam mit kleinen Schritten, um das Gleichgewicht zu halten. Setzen Sie den Fuß mit der ganzen Sohle auf.

TIPP: Handschuhe tragen: Sie bieten nicht nur Wärme, sondern auch besseren Halt, falls Sie das Gleichgewicht verlieren.

Gleichgewicht stärken:
Die Hände nicht in der Rocktasche oder Hosentasche als Kälteschutz verstecken. Das verbessert das Gleichgewicht beim Gehen.



mit Sicherheit

Sollte es zum Sturz kommen: Wenn möglich Ellbogen und Hände nicht abwinkeln, sondern die Arme seitlich ausstrecken. Bei einem Sturz sollten die Hände und Arme möglichst zuerst auf dem Boden treffen, das vermindert die Aufprallwucht für den Kopf und die Wirbelsäule.

RÄUM- UND STREUPFLICHT für Grundeigentümer


Im Winter sind Schnee und Eis eine ernsthafte Gefahr für Fußgänger. Der Verein SICHERES TIROL erinnert an die strengen Regelungen der Straßenverkehrsordnung (§ 93), die Grundstückseigentümer verpflichten, bei Schnee und Glätte aktiv zur Sicherheit beizutragen.

Pflicht der Eigentümer

Grundstückseigentümer müssen Gehsteige, Gehwege und Stiegenhäuser zwischen 06:00 und 22:00 Uhr von Schnee räumen und streuen. Dies gilt für alle Liegenschaften innerhalb der Ortstafeln, um die Sicherheit der Fußgänger zu gewährleisten. Es steht dem Grundeigentümer frei, diese Verpflichtungen auch einem Dritten, zB. privaten Winter-Räumdienst, vertraglich zu übertragen.

Wo räumen?

Räumen Sie entlang der gesamten Grundstücksgrenze. Wenn kein Gehweg vorhanden ist, muss der Straßenrand in einer Breite von 1 Meter geräumt und gestreut werden. Auch in Fußgängerzonen oder Wohnstraßen ohne Gehwege ist ein 1 Meter breiter Streifen auf der Fahrbahn zu sichern.

A man with a beard, wearing a blue winter jacket, a colorful patterned sweater, and blue jeans, is smiling while shoveling snow from a wooden deck. He is holding a long-handled snow shovel. The background shows a dark building with a window and snow falling in the air.

Vorsicht: Die Räum- und Streupflicht des Grundeigentümers gilt auf allen Straßen mit öffentlichem Verkehr!

Warnhinweise

Stellen Sie Warnschilder auf, um auf Rutschgefahr hinzuweisen. Diese Maßnahmen entbinden jedoch nicht von der Räum- und Streupflicht. Uneingeschränkt sind Eigentümer auch dafür verantwortlich, Schneeweichen und Eis von Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude zu entfernen.

Haftung

Fußgänger können bei Nichteinhaltung der Räumpflichten Schadenersatz vom Eigentümer verlangen. Diese Pflicht gilt auch, wenn die Räumung an Dritte übertragen wird.

mit Sicherheit

Der Verein SICHERES TIROL appelliert: Nehmen Sie diese Vorschriften ernst, um folgenschwere Unfälle zu vermeiden und die Sicherheit in Ihrer Gemeinde zu gewährleisten.



Verein Sicheres Tirol - Rutschfest unterwegs - mit Sicherheit

Verein

Sicheres Tirol

x

snowline SPIKES

EINE PARTNERSCHAFT FÜR DIE SICHERHEIT!

Gemeinsam mit snowline Spikes
Unfälle im Alltag vermeiden!

🌐 snowlinespikes.com

📱 snowlineSpikes 📺 snowlinespikes



Hier geht's zum
Onlineshop mit
**-15%
Rabatt**



📖 Mehr über die Partnerschaft
erfahren unter: sicheres-tirol.com

GRIP & SICHERHEIT AUF GLATTEN WEGEN

snowline SPIKES HEXA



URBAN



RUN



HIKE



snowline SPIKES WALK

WANDERN AUF EIS & SCHNEE

Verein

Sicheres Tirol

**WIR SIND
FÜR SIE DA**

Einfach anrufen unter
+43 512 560095 *oder per Mail an*
verein@sicheres-tirol.com

Verein Sicheres Tirol

Südtiroler Platz 6/II,
6020 Innsbruck

0512/560095

verein@sicheres-tirol.com

www.sicheres-tirol.com

Infomaterial für unfallpräventive
Maßnahmen im Haushalt, Freizeit und Sport
sind beim Verein Sicheres Tirol erhältlich.



Jetzt unsere neue
APP downloaden
für noch mehr
Sicherheit!



tiroler

POLIZEI

**SILBER
REGION**
Karwendel

**Bezirks
Blätter**
Stadtschulrat

